

II- 1139 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 658<sub>10</sub>

A n f r a g e  
-----

1976 -07- 14

der Abgeordneten DDr. KÖNIG  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Fernsehsendung "AktENZEICHEN XY"

Der Bundesminister für Justiz hat bei der Enquete über Kriminal- und Gerichtssaalberichterstattung am 1. 7. 1976 auch im Namen des Bundesministers für Inneres angekündigt, daß die beiden Regierungsmitglieder im Rahmen ihres Wirkungsbereiches prüfen lassen werden, ob bei den in der Fernsehsendung "AktENZEICHEN XY" dargestellten österreichischen Fällen die gesetzlichen Vorschriften (insbesondere die Fahndungsvorschrift) eingehalten wurden.

Anlaß für diese Überprüfung sind lediglich die in der Öffentlichkeit lauthals geäußerten Auffassungen eines "Privatmannes", der zufällig auch Pressesekretär des Bundesministers für Justiz ist. In der Zwischenzeit haben sowohl leitende Beamte des Bundesministeriums für Inneres wie auch prominente Vertreter der Staatsanwaltschaft öffentlich erklärt, daß die gesetzlichen Vorschriften immer eingehalten wurden.

Da ein möglichst rasches Ergebnis der angekündigten Überprüfung auch im Interesse der davon betroffenen Behörden liegt, richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

- 2 -

A n f r a g e :

Hat die Überprüfung bereits ergeben, daß das Vorgehen der Sicherheitsbehörden im Zusammenhang mit der Fernsehsendung "Aktenzeichen XY" den gesetzlichen Vorschriften entsprochen hat ?